JAHRESPROGRAMM 2016

Rheticus Gesellschaft

Anmeldung
Zu allen Führungen, Exkursionen und Seminaren bitten wir um verlässliche Anmeldung!

Anschrift
Rheticus-Gesellschaft
Palais Liechtenstein
Schlossergasse 8
A-6800 Feldkirch

Kulturreferat der Stadt Feldkirch, Hermann Amann
Tel.: 05522 / 304-1271
Fax.: 05522 / 304-1279
E-Mail: hermann.amann@feldkirch.at
www.rheticus.com

VORWORT

Georg Rheticus und die Rheticus-Gesellschaft

Im Jahr 1976 wurde die Rheticus-Gesellschaft gegründet. Der Verein nannte sich nach dem in Feldkirch geborenen Humanisten Georg Joachim Rheticus. Dieser gehörte im 16. Jh. als Mathematiker, Astronom, Mediziner und Universitätsprofessor zu den bedeutendsten Gelehrten Europas. Rheticus war ein “Querdenker”, denn entgegen den dogmatischen Lehren der protestantischen und katholischen Kirche verbreitete er 1540 erstmals das revolutionäre heliozentrische Weltbild seines Freundes Kopernikus (polnisch: Kopernik), auf welches sich schließlich auch der italienische Philosoph und Physiker Galilei stützte. Rheticus wurde dadurch zu einem Vorgänger der Aufklärung und der modernen europäischen Zivilisation. Er wirkte nicht nur im Osten Deutschlands, sondern viele Jahre im heutigen Polen, in Tschechien, der Slowakei und in der einst ungarischen Stadt Kassa, wo er 1574 starb. Rumänische und ungarische Großadelige suchten ihn auch als „Leibarzt“ zu gewinnen. Im Jahr 2009 wurde zu seinem Gedenken auf dem Domplatz in Feldkirch ein Denkmal mit Sonnenuhr errichtet.
Im Jahr 2010 erschien über ihn in unserer "Schriftenreihe" eine umfassende Biographie. Und in Jahr 2014 feierten wir seinen 500. Geburtstag mit umfangreichen Veranstaltungen.

Ganz im Sinne dieses europäischen Gelehrten ist die Rheticus-Gesellschaft bemüht, ihre landeskundliche Tätigkeit in aufgeklärter Toleranz, Offenheit und Vielseitigkeit zu führen. Und in den Vereinsstatuten heißt es daher: “Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.“

Als Folge davon erschienen in den letzten 40 Vereinsjahren 67 wissenschaftliche Bände der „Schriftenreihe“ und bis 2011 die „Vierteljahresschriften“.

Mag. Albert Ruetz
Obmann

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Wanner
Geschäftsführer

ZUM PALAIS LIECHTENSTEIN - SITZ DER RHETICUS-GESELLSCHAFT

Von 1658 bis zur Zerstörung durch den Stadtbrand im Jahr 1697 war hier das erzherzogliche Steueramt. Die Brandstätte erwarb Johann Adam Andreas von Liechtenstein, der diese als Palais und liechtensteinisches Amtshaus ausbauen ließ. 1774 verkaufte der Fürst von Liechtenstein das Haus.

Im Jahr 1817 ersteigerte Fabrikant Christian Getzner das Gebäude, in dem 1808 eine Brauerei und eine Zeit lang ein Gasthaus untergebracht waren. 1848 erbte der Fabrikant Andreas Ritter von Tschavoll das Palais. Seit 1967 ist das Gebäude im Eigentum der Stadt Feldkirch. Hier befindet sich der Sitz unseres Vereines, zusätzlich die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Kulturreferat der Stadt Feldkirch.

Das Palais Liechtenstein
in der Schlossergasse Feldkirch

VEREINSORGANISATION

§1
Name, Sitz und Tätigkeit
Der Verein führt den Namen „Rheticus-Gesellschaft“. Er hat seinen Sitz in 6800 Feldkirch und erstreckt seine Tätigkeit auf das Land Vorarlberg mit besonderer Berücksichtigung des Vorarlberger Oberlandes.

§ 2
Zweck
Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.

Vereinsvorstand
Obmann: Mag. Albert Ruetz
Stellvertreterin: Mag. Simone Drechsel
Geschäftsführer: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Wanner
Natur und Umwelt: Dr. Richard Werner
Schriftführer: Mag. Christoph Volaucnik
Finanzreferent: Mag. Gerhard Steger

Weitere Vorstandsmitglieder:
Mag. Susanne Emerich
MMMag. Stefanie Kollmann-Obwegeser
Mag. Sophia Bischof
Dipl. Päd. Walter Gohli
Dr. Hans Gruber
Dipl. Päd. Johannes Spies

Mitgliedsbeitrag
Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 25 €
Studenten bezahlen 10 €

VEREINSAKTIVITÄTEN

- Herausgabe der „Schriftenreihe“
- Ganzjähriges Veranstaltungsprogramm:
  Vorträge, Führungen, Exkursionen, Symposien, Buchpräsentationen, Seminare
- Unterstützung bei der Herausgabe landeskundlicher Schriften
- Beratung und Förderung im Sinne der Vereinsziele

Natur und Umwelt

- Laufende Betreuung folgender Biotope:
  Schulbiotop "Alte Rüttenen", 17.000 m2
  ARA Tisis, 1.000 m2

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.rheticus.com

NOTIZEN

ÜBERSICHT JAHRESPROGRAMM 2016

25. Februar, Donnerstag	Jahreshauptversammlung, Palais Liechtenstein	Neuwahlen des Vorstandes
	Präsentation der Schriftenreihe Nr. 67	Buchpräsentation
16. März, Mittwoch	Vorarlberger Landtagswahlkämpfe zwischen 1919 und 1932	Vortrag
01. April, Freitag	125 Jahre Straußsteig, der Bergführer/Steigerbauer Ch. Küng	Ausstellungseröffnung, Vortrag
23. April, Samstag	Wildnis in den Alten Rüttenen, Feldkirch	Halbtagesführung
06. Mai, Freitag	Das Frauenbild in der Vorarlberger Mundart	Vortrag
14. Mai, Samstag	Anschauliche Moose am Ardetzenberg - Feldkirch	Halbtagswanderung
04. Juni, Samstag	Kräuter, Heilpflanzen und Gifte rund um Gurtis	Wanderung
10. Juni, Freitag	40 Jahre Rheticus-Gesellschaft	Buchpräsentation
18. Juni, Samstag	Orgelromantik im Vorderen Bregenzerwald	Ganztagesführung

07. Juli, Donnerstag	Blumenegg im Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918	Ausstellungsführung
16. Juli, Samstag	Die Maisäße von Fraxern bis Viktorsberg	Ganztageswanderung
29. Juli, Freitag	Stolpersteine in Hohenems	Halbtagesführung
06. August, Samstag	Die Sonne und das Lichtspektrum	Halbtagesführung
16. September, Freitag	Täter, Richter, Henker - alte Gerichtsbarkeit in Hohenems	Führung
23. September, Freitag	600 Jahre Bergdorf Gurtis	Natur und Kultur
24. September, Samstag	Wald- und Wiesenklima / Röns	Halbtageswanderung
08. Oktober, Samstag	Weinwanderung nach Klaus und Weiler	Halbtageswanderung
21. Oktober, Freitag	Geschichte des Bierbrauens in Vorarlberg	Vortrag und Besichtigung
11. November, Freitag	Die NS-Herrschaft in der "Aufbaugemeinde" Fraxern	Buchpräsentation
19. November, Samstag	Andenken an den Volksschriftsteller Josef Wichner	Lesung und Vortrag
03. Dezember, Samstag	Wetterkarten daheim	Workshop

Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 25. Februar 2016
19.00 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Bitte um verlässliche Anmeldung!

- Rechenschaftsbericht
- Neuwahl des Vorstandes

Buchpräsentation:
Gemischte Beiträge in der Schriftenreihe Nr. 67
ORF-Film: Vorarlberg 1945

Altenstädter Kinder und Jugendliche
vor einem Panzer der französischen Truppen

März

Vorarlberger Landtagswahlkämpfe zwischen 1919 und 1932

Vortrag von Mag. Thomas Welte

Mittwoch, 16. März 2016

19.30 Uhr, Wolfhaus Nenzing, neben dem Marktgemeindeamt

In der Zeit zwischen 1919 und 1932 fanden in Vorarlberg vier Landtagswahlen statt. Ihnen ging jeweils eher kurze, dafür aber intensive Wahlkämpfe voraus, die im Mittelpunkt des Vortrages stehen sollen. Wenn sich auch auf den ersten Blick die Landespolitik der Zwischenkriegszeit als eher unspektakulär erweist und diese gerade im Hinblick auf die tonangebenden Politiker von einer gewissen Konstanz geprägt ist, zeigen sich gerade in den Wahlkämpfen immer wieder Bruchstellen zwischen den Parteien: Während die Christlichsozialen als eindeutige Mehrheitspartei das Bild vom „Musterländle“ propagierten, stellte die Opposition vor allem soziale Missstände und die Not einzelner Bevölkerungsgruppen in den Mittelpunkt.

Die Analyse der vier Landtagswahlen vor dem jeweiligen Hintergrund der Zeitumstände gibt auch einen Einblick in das politische Spektrum der Zwischenkriegszeit.

April

125 Jahre Straußsteig, der Bergführer und Steigerbauer Christian Küng

Ausstellungseröffnung mit Vortrag von Thomas Gamon
Ausstellung vom 1.4. bis 17.4.2016

Freitag, 1. April 2016
20.00 Uhr, Wolfhaus Nenzing, neben dem Marktgemeindeamt

Einer der ersten Steiganlagen in den Alpen ist der sogenannte Straußsteig auf den Panüler Kopf im Nenzinger Himmel. Er wurde 1890 vom Nenzinger Bergführer Christian Küng errichtet, der schon damals eine Eisenleiter und Drahtseile anbrachte oder Eisenklammern in den Felsen schlug. Dies sind alles Kriterien, die auch heute für die Bezeichnung Klettersteig notwendig sind. Küng wurde auf Grund dieser Leistung zum Ratgeber für weitere Steiganlagen wie die auf die Drei Schwestern, den Hohen Freschen oder die Braunarlspitze.
Diesem Pionier des alpinen Steigbaus und den Initiatoren des Nenzinger Alpenvereines, Cornelius Buder und Hans Broeg, ist diese Ausstellung gewidmet.

April

Wildnis in den Alten Rüttenen - Feldkirch
Halbtagsführung mit Mag. Barbara Harder und Dr. Richard Werner

Samstag, 23. April 2016
13.30 Uhr, Paspelsstraße, Abzweigung L50, Parkplatz, Rankweil

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Führung zu ausgewählten Pflanzen, die als Nahrung für Schmetterlinge dienen. Einige Pflanzen werden als Aromate für unsere eigene Küche vorgestellt. Wir erfahren von den Libellen als Jäger der anderen Insekten. Die naturkundliche Welt des Totholzes als wichtiger Lebensraum von Kleinlebewesen und das Dasein der Lurche im Hauptfrühling mit Fressen und Schlafen wird vorgestellt. Die Teilnehmer messen die Wassertemperaturen an mehreren Stellen. Es werden die Messungen im Schatten mit jenen in der Sonne verglichen, wodurch Kenntnisse zum Mikroklima der Wasseroberfläche vermittelt werden. Mit einfachen Methoden wird der pH-Wert der fünf stehenden Biotop-Gewässer bestimmt.

Mai

Das Frauenbild in der Vorarlberger Mundart

Vortrag mit Prof. Hubert Allgäuer

Freitag, 6. Mai 2016

20.00 Uhr, Kleiner Vinomnasaal, Rankweil

Wir tauchen ein in eine Zeit, als das Mädchen nur darauf zu warten hatte, geheiratet zu werden, um Kinder zu bekommen, für die Großfamilie am Herd zu kochen und als Arbeitskraft in Landwirtschaft und Industrie zur Verfügung zu stehen. Übrigens: Damals durfte man noch ungestraft „Weib“ sagen. Berufsausbildung für eine Frau? Fehlanzeige! Noch heute ist es eine Meldung wert, wenn Frauen beruflich in eine „Männerdomäne eindringen“. Der Streit um eine „gendergerechte Sprache“ („Heimat bist du großer Söhne“) mag überspitzt sein, ist aber symptomatisch. Beschämend wird es, wenn wir uns anhand von mundartlichen Redensarten das antiquierte und negative Frauenbild von früher vergegenwärtigen.

Beispiele gefällig? *„Lange Hoor – kurza Verstand! oder „Die alte Schachtel.“ usw.*

Walserin in Tracht 19. Jh.

Mai

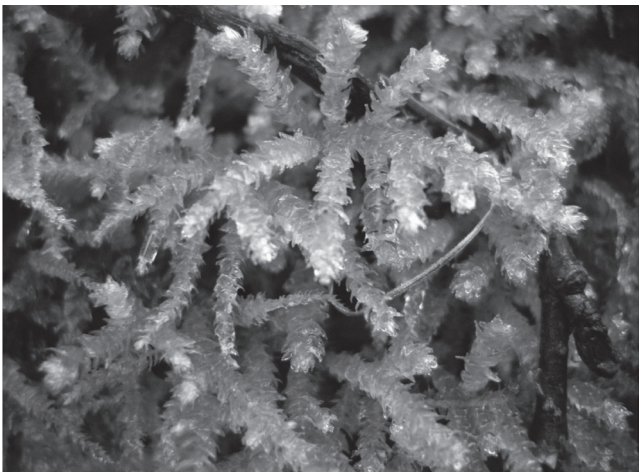
Anschauliche Moose am Ardetzenberg - Feldkirch

Halbtagswanderung mit Mag. Georg Amann

Samstag, 14. Mai 2016
13.30 Uhr, ÖBB-Haltestelle Altenstadt
Dauer: ca. 4 Stunden

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Moose, ihre Eigenschaften und ihr Vorkommen an klimatisch geeigneten Plätzen unter Bedachtnahme auf den Untergrund werden erklärt. Anhand von 15 Beispielen häufiger Arten auf dem Waldgebiet erfahren wir mehr über die Einzigartigkeit dieser botanischen Wesen. Alle Teilnehmer erhalten eine 10fach-Lupe geborgt, außerdem werden kleine Behälter zum Transport der Moosarten bereitgestellt.



Großes Katharinenmoos

Juni

Kräuter, Heilpflanzen und Gifte rund um Gurtis
Wanderung mit Angelika Thaler-Zugg, Kräuterpädagogin

Samstag, 4. Juni 2016
10.00 Uhr, Schulhaus Gurtis
Anreisemöglichkeit mit Buslinie
Dauer: ca. 6 Stunden, Gehzeit: 3 Stunden
Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung!

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Wir werden bei unserer Wanderung die Zeit in die menschliche Vergangenheit zurückdrehen und den kulturhistorischen Hintergrund der Pflanzen mit ihren Wirkstoffen erläutern. Wir folgen den Spuren unserer Vorfahren, um die verschiedenen Pflanzen kennen zu lernen und zu sammeln. Auf der Alpe Gafidura auf Bazora oberhalb des Saminatales machen wir Rast und bereiten unsere Köstlichkeiten zu einer einfachen Mahlzeit zu.

Bachnelke

Juni

40 Jahre Rheticus-Gesellschaft
Buchpräsentation der Schriftenreihe Nr. 68 mit Autorin MMMag. Stefanie Kollmann-Obwegeser

Freitag, 10. Juni 2016
20.00 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Im Juni 2016 feiert die Rheticus-Gesellschaft ihr 40-jähriges Bestehen – das wollen wir mit einem Festakt und einem Buch über die Geschichte der Rheticus-Gesellschaft feiern. Nach 40 Jahren kann man einiges über die Rheticus-Gesellschaft erzählen - von ihrer Gründung 1976 und der Kultur der 1970er-Jahre in Feldkirch, von der Neuausrichtung 1987 und ihrer großen Beliebtheit Anfang der 1990er-Jahre, von der Entwicklung der Rheticus-Gesellschaft zu einem landesumfassenden Verein und von neuen Herausforderungen um die Jahrtausendwende bis in die Gegenwart. Das Buch über die Geschichte der Rheticus-Gesellschaft soll aber auch nach deren zukünftiger Orientierung und methodischen Arbeitsweisen fragen.

Vereinsvorstand im Jahr 1976

Juni

Orgelromantik im Vorderen Bregenzerwald
Ganztagesführung mit Präsentation der Instrumente mit Prof. MMag. Dr. Bruno Oberhammer

Samstag, 18. Juni 2016
8.30 Uhr, Busplatz Feldkirch
Ende: ca. 17.30 Uhr

Bitte um verlässliche Anmeldung!

In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg bis hinein in die 1970er-Jahre war das „Romantische“ nicht mehr gefragt. Im Orgelwesen hatte diese Strömung zur Folge, dass auslaufend noch bis in die 1980er-Jahre einschlägige Instrumente dieser Art entfernt wurden.
Seit etwa 30 Jahren bringt man dem „Romantischen“ eine neue Wertschätzung entgegen. Orgeln aus dem 19. Jh. wurden restauriert, und es erfolgten auch Neubauten nach romantischen Klangidealen. Beides finden wir auf geographisch kleinem Raum: In der Pfarrkirche HITTISAU steht eine Orgel von Alois Schönach aus den Jahren 1867/68.

In der Pfarrkirche SULZBERG befindet sich eine Orgel von Anton Behmann aus dem Jahre 1895 und in GROSSDORF eine von Martin Pflüger aus dem Jahre 1997. Die Pfarrkirche von LINGENAU weist eine Orgel der Fa. Rieger aus dem Jahr 2012 auf. Alle vier genannten Orgelbauwerkstätten sind Vorarlberger Unternehmen und unterscheiden sich doch auf markante Weise voneinander.

Juli

Blumenegg im Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918
„Wart‘ no mit Grummat macha bis i widr do bi; dia paar Serba homm’r bald packt!“
Ausstellungsführung mit Mag. Simone Drechsel

Donnerstag, 7. Juli 2016
19.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Gemeindezentrum Ludesch

Am 1. August 1914 veränderte sich die Welt für immer. Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts – der Erste Weltkrieg war über die Menschheit hereingebrochen. Von den tausenden Vorarlbergern, die einrücken mussten, kehrten viele nicht mehr nach Hause zurück. Krieg fand aber nicht nur an der Front statt, sondern auch in der Heimat. Erfahren Sie in der Führung durch die Ausstellung, wie es den Menschen in den Blumenegg-Gemeinden während der Kriegsjahre ergangen ist, wie sie mit dem schweren Alltag zurechtkommen mussten, mit welchen Problemen, Ängsten und Sorgen sie zu „kämpfen“ hatten.

Kriegspostkarte

Juli

Die Maisäße von Fraxern und Viktorsberg
Ganztages-Wanderung mit Elmar Sturn

Samstag, 16. Juli 2016
9.30 Uhr, Busplatz Feldkirch (vis a vis Katzenturm)
9.45 Uhr, Röthis Haltestelle Rössle
ca. 15.30 Uhr, Rückfahrt Viktorsberg Minoritenkloster

Anmeldung und nähere Auskünfte ausschließlich im Kulturreferat!

Gehzeit: ca. 3 ½ - 4 Stunden
Gute Wanderschuhe, Regen- bzw. Sonnenschutz sowie ausreichend Getränke!

Im Kulturraum des Vorderlandes ist eine weit zurückreichende „Dreistufen-Viehwirtschaft“ nachweisbar: Bereits zu Beginn des 9. Jahrhunderts ist Alpwirtschaft im Oberen Rheintal in einer Urkunde von Rankweil bezeugt.
Unsere alpkundliche Wanderung beginnen wir ab dem Sportplatz oberhalb von Fraxern, und hernach geht es über Trockenwiesen und Heumähder hinauf zum Fraxner Maisäß. Weiter geht es über Alp-, Forst- und Wanderwege zu den Alpen Wannen, Ober Moos, Letzi und zur Alpe der Allmein der Gemeinde Viktorsberg. Hier gönnen wir uns eine Rast und Jause. Hernach wandern wir nach Viktorsberg zum ehemaligen Minoritenkloster. Die Wanderung bietet einen vertieften Einblick in die tausendjährige Wirtschafts- und Kulturgeschichte, aber auch in die gegenwärtigen Probleme.

Viktorsberg
(Vorarlberger Landesbibliothek)

Juli

Stolpersteine in Hohenems - Gedächtnisorte des Nationalsozialismus

Rundgang und Führung entlang der Stolpersteine in Hohenems
Halbtagesführung mit Dipl.-Päd. Johannes Spies

Freitag, 29. Juli 2016
14.00 Uhr, Busplatz, Feldkirch
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Auf Einladung der Stadt Hohenems wurden am 30. Juni 2014 insgesamt neun „Stolpersteine“ durch den Künstler Gunter Demnig verlegt, welche an die letzten jüdischen BewohnerInnen des Ortes erinnern. Die neun Biographien, die sich hinter den Stolpersteinen verbergen, sind charakterisiert durch Verfolgung, Deportation und Ermordung durch die Nationalsozialisten. Mit der Verlegung der Stolpersteine wurde der Geschichte dieser Menschen ein kulturelles Gedächtnis geschaffen.

Nach einem Besuch in der Dauerausstellung des Jüdischen Museums, bei welchem eine grundlegende Einführung in das Thema und ein historischer Abriss gegeben werden, folgt ein Rundgang entlang der Stolpersteine. Durch den biographischen Zugang werden die Lebensgeschichten der letzten in Hohenems verbliebenen Mitglieder der Jüdischen Gemeinde im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Stolperstein
für Frieda Nagelberg

August

Die Sonne und das Lichtspektrum

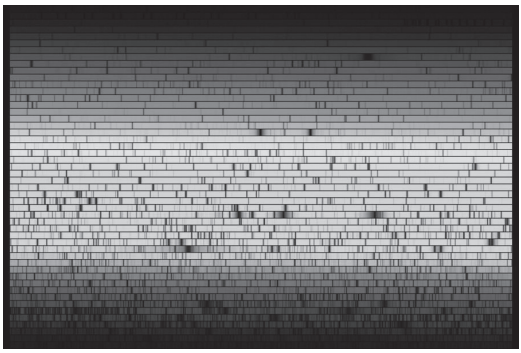
Astronomische Halbtagesführung nach Göfis mit Dr. Robert Seeberger

Samstag, 6. August 2016

14.00 Uhr, Gasthof Brunnenwald, Göfis

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Eine Führung über Astronomie und Astrophysik wird angeboten. Es erhalten die TeilnehmerInnen eine Einweisung zum Farbspektrum der Sonne. Die Atome mit den Elektronen werden als Wirkungsgröße für das Sonnenlicht erläutert. Wir gehen der Frage nach, welche Farben stammen von welchen Atomen - z.B. Wasserstoff, Helium und Natrium. Abgeklärt wird, weshalb es dunkle Linien im Spektrum gibt. Die Astrophysik rückt allen TeilnehmerInnen praxisnah mit mehreren Prismen näher.



Sonnenspektrum

September

Täter, Richter, Henker - alte Gerichtsbarkeit in Hohenems

Führung mit Mag. Simone Drechsel

Freitag, 16. September 2016

15.00 Uhr, Treffpunkt beim Nibelungenbrunnen vor dem Hohenemser Palast

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Die Grafen von Hohenems besaßen die hohe Gerichtsbarkeit und waren daher die „Herren über Leben und Tod“. Sie gingen besonders grausam gegen sogenannte „Hexen“ vor. Seit 1649 ist ein eigener Scharfrichter für die Herrschaft Hohenems belegt. Doch wer waren die verurteilten Personen? Wer sprach Recht und wie verlief eine Gerichtsverhandlung? Wo wurden die Todesurteile vollzogen? Bei unserem Spaziergang durch das gräfliche Hohenems werden diese Fragen anhand von ausgewählten Fallbeispielen und Objekten beantwortet.

Palast Hohenems (Vorarlberger Landesbibliothek)

September

600 Jahre Bergdorf Gurtis, Natur und Kultur
Buchpräsentation mit dem Autor Dr. Gerhard Wanner

Freitag, 23. September 2016
20.00 Uhr, Kellertheater "Neuschmid-Vögel", Gurtis

Gurtis war keine Rodung der Walser, sondern schon Jahrhunderte zuvor von der sogenannten rätoromanischen Walgaubevölkerung bewirtschaftet und sogar besiedelt worden. Darauf weist auch der Ortsname Gurtis hin. Er scheint 1365 erstmals auf und bezeichnet einen „Hof“ mit einem eingefriedeten Wiesenland, einem Baumgarten. Bis zum Ende des 19. Jh. war das zu Nenzing gehörende Bergdorf abgeschieden, bis es vom Fremdenverkehr entdeckt wurde.
Im 20 Jh. war es von der Entsiedelung bedroht, welcher der moderne Straßenbau 1972 ein Ende setzte. Der Autor befasst sich nicht nur mit der umfangreichen Sozial-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte, sondern auch mit den Themen Geologie, Geomorphologie und Klima.

Gurtis (Vorarlberger Landesbibliothek)

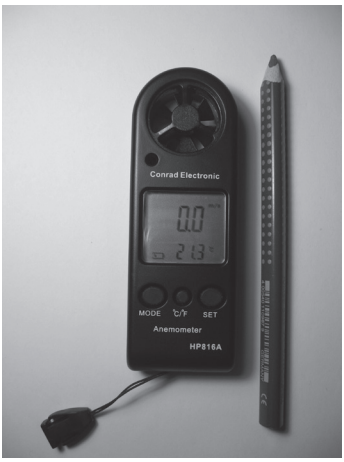
September

Wald- und Wiesenklima / Röns
Halbtageswanderung mit Wetter-Messgeräten mit Dr. Richard Werner

Samstag, 24. September 2016
13.00 Uhr, Gasthof Löwen, Röns
Anreisemöglichkeit mit Buslinie 75a

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Das Klima besteht aus mehreren Elementen als Temperatur und Niederschlag. Teilnehmer erfahren Aspekte der Feuchtigkeit, des Transportes durch Wind und der Ein- und Ausstrahlung. Im Frühherbst sammeln wir Wetterdaten im Hochwald und im Freien auf den Wieseflächen. Der Vergleich von Beleuchtung und Temperatur erfolgt mit Handgeräten und Zehnminutenmittelwerten – wie im reellen Wetterdienst. Die Bodenfeuchtigkeit bestimmen wir anhand einer Trocknungsmethode mit Gewichtsmessungen mittels Federwagen (d.h. gravimetrisch). Die Schätzungen des Windes an den natürlichen Phänomenen werden durch Messungen der Teilnehmer mit Handgeräten im Wald und auf der Wiese verbessert.



Windmessung

Oktober

Weinwanderung nach Klaus und Weiler
Röthner Truba Laesati in Pfarrers Wingat und im Pfarresbühel Wingarta in Klaus
Halbtageswanderung mit Elmar Sturn

Samstag, 8. Oktober 2016
11.00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Klaus
ca. 15.30 Uhr, Brettljause und Weinverkostung im Gasthaus Krug (€ 21,00)
ca. 17.30 Uhr, Heimfahrtmöglichkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

Anmeldung und nähere Auskünfte ausschließlich im Kulturreferat

Gehzeit ca. 3 ½ - 4 Stunden
Gute Wanderschuhe und Regen- bzw. Sonnenschutz, sowie ausreichend Getränke!

Das Vorderland wird auch als „Paradies von Vorarlberg“ bezeichnet. Es war einst das größte Weinbaugebiet Vorarlbergs. Während der Wanderung erfahren wir vieles über die Geschichte und den derzeitigen Weinbau der Region. Der Weg führt über den Sattelberg zum Weingarten Pfarrersbühel, dann weiter nach Weiler, vorbei beim Schlößchen Hahnenberg nach Röthis zum Weingarten der Familie Nachbauer und schließlich zum Röthner Schlößle, dem heutigen Gemeindeamt.
Zum Abschluss gibt es eine Brettljause und Weinverkostung mit fünf verschiedenen Weinen aus der Region Vorderland.

Danach Heimfahrtmöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Oktober

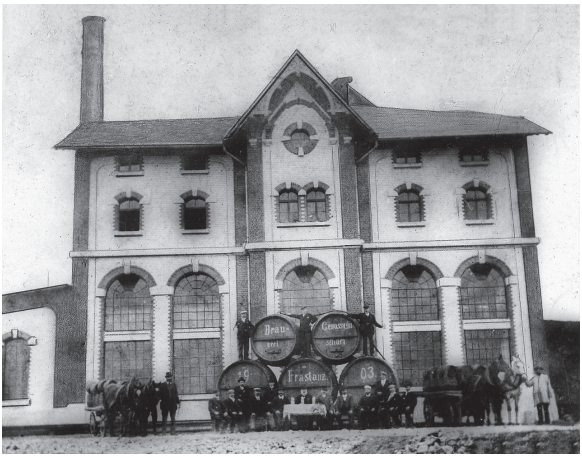
Geschichte des Bierbrauens in Vorarlberg mit Betriebsbesichtigung in der Frastanzer Brauerei

mit Diplom-Biersommelièr Silvia Mayer

Freitag, 21. Oktober 2016
18.00 Uhr, Treffpunkt Seiteneingang Brauerei Frastanz gegenüber Feuerwehrhaus
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Bierverkostung aus dem Biersortiment der Brauerei (€ 6,00)

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Eines der ältesten Kulturgetränke der Menschheit ist der Gerstensaft. Aber wie war das im „Ländle“ und wo und wann fängt hier die Braukunst an? Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie einiges über Hopfen und Malz in Vorarlberg, erhalten einen Überblick über Bier in unserem Bundesland, und Sie werden in den Brauprozess der Brauerei in Frastanz eingeführt. Im Anschluss gibt es eine Bierverkostung im „Stüble.



November

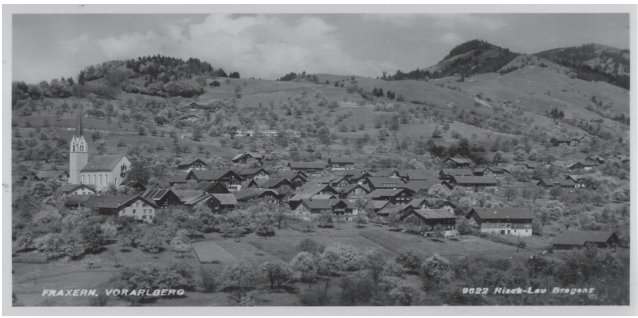
Die NS-Diktatur in der "Aufbaugemeinde" Fraxern

Buchpräsentation der Rheticus-Gesellschaft
Schriftenreihe Nr. 69 mit dem Autor Albert Summer

Freitag, 11. November 2016
18.00 Uhr, Gemeindesaal Fraxern

Die Berggemeinde Fraxern sollte nach den Vorstellungen der NS-Herrschaft im Rahmen der Aktion „Gemeinschaftsaufbau im Bergland“ zu einer „Mustergemeinde“ umgestaltet werden. Erstmals erfahren wir von einer solchen Aktion durch den Autor Albert Summer, der sich auf ein reichhaltiges Archivmaterial stützen konnte. Die Infrastruktur in der Gemeinde sollte verbessert werden durch den Bau von Straßen, Wegen, Seilbahnen, Elektrifizierung, Ausbau der Wasserversorgung und durch Arrondierungen. Außerdem sollte die Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe durch verschiedenste Maßnahmen gesteigert werden.

Nach dem Ersten Weltkrieg war Fraxern 1934 von einer verheerenden Brandkatastrophe und im Jahr 1940 von einem massiven Hochwasserereignis heimgesucht worden. Es bot sich daher an, in eine Entschuldungs- und Aufbauaktion einbezogen zu werden. Ein Großteil der Arbeitsleistung wurde durch serbische Kriegsgefangene sowie polnische und ukrainische Zwangsarbeiter erbracht, die in Lagern in Fraxern oder bei Bauern untergebracht waren.



November

Andenken an den Volksschriftsteller Josef Wichner

Lesung, Vortrag und Bildpräsentation mit Thomas Gamon und Dr. Detlev Gamon sowie musikalische Gestaltung durch den Gesangsverein „Liederhort“ Dornbirn-Hatlerdorf

Samstag, 19. November 2016
19.30 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Begleiten wir Josef Wichner (1852-1923) ein Stück auf seinem Lebensweg. Mit zwölf Jahren verließ er sein „Städle“ Bludenz, wo er geboren wurde und übersiedelte ins „Studierstädtlein“ nach Feldkirch, um das Gymnasium zu absolvieren. Bald nach seinem Studium in Innsbruck zog es ihn 1880 aus beruflichen Gründen und vor allem auch „der Liebe wegen“ nach Krems.
Begleiten Sie uns an diesem Abend zurück in eine vergangene Zeit. Wir werden an das Leben Wichners in Vorarlberg und Krems erinnert und erfahren vom „Vorarlberger Professor“ in Krems. Auch seine „Frauengeschichten“ werden nicht verschwiegen. Die Dichtung wird wieder lebendig.
Aber auch an weniger Bekanntes wird erinnert: Josef Wichner war Redakteur, einige seiner Gedichte wurden vertont, und ein Vorarlberger Theaterstück vollendete er noch am Abend vor seinem Tod.

Josef Wichner 1898 (Postkarte)

Dezember

Wetterkarten daheim

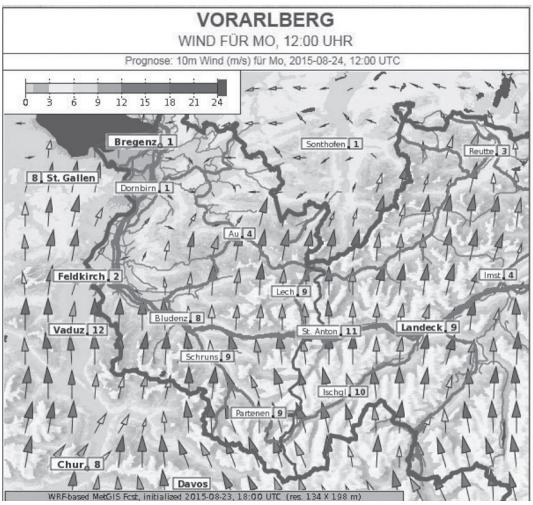
Workshop mit Dr. Richard Werner

Samstag, 03. Dezember 2016

13.30 bis 16.30 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Bitte um verlässliche Anmeldung!

Wir erstellen eine Wetterkarte von Vorarlberg mit Papier und Buntstift. Die gleiche Arbeit führen die Teilnehmer mit Excel aus; aus Tabellen entstehen Grafiken in mehreren Farben. Weitere flächengeprägte Messdaten der Atmosphäre findet man unter fachlicher Anleitung im Internet. Die Teilnehmer bekommen eine Vorführung der 62 Klimakarten des Landes. Aber wie finden wir die Klimakarten des Landes im Internet zum persönlichen Gebrauch? Es wird auch ein Überblick über Wetterkarten im Internet aus fünf Seiten (Homepages) gegeben.



Windkarte von Vorarlberg mit Pfeil-Raster-Darstellung,
Auflösung 134 m mal 198 m

NOTIZEN

BISHER ERSCHIENENE BÄNDE DER SCHRIFTENREIHE

66) Thomas Welte:
Im Westen nichts Neues? Vorarlberger Landtagswahlkämpfe in der Zwischenkriegszeit. Feldkirch 2015

65) Richard Werner (Hrsg.):
Natur und Umwelt. Feldkirch 2015

64) Gerhard Wanner:
"Vorarlberg" kontra "Karl Renner" Die Fußach-Affäre um ein Bodenseeschiff 1964/1965. Feldkirch 2015

63) Michael Fliri/Albert Fischer (Hrsg.):
„in capitulo nostro drusiano“. Aspekte kirchlicher Beziehungen zwischen dem Bistum Chur und Vorarlberg. Chur 2014

62) Rheticus-Gesellschaft, Kurt Tschegg (Hrsg.):
„Für Gott, Kaiser und Vaterland. Vorarlberg 1914-1918. Feldkirch 2014

61) Rheticus-Gesellschaft (Hrsg.):
Straßennamen von Feldkirch. Von Mag. Rainer Lins, red. überarbeitet von Mag. Susanne Drechsel. Feldkirch 2014

60) Richard Werner (Hrsg.):
Natur und Umwelt, Schriftenreihe mit diversen Autoren. Feldkirch 2013

59) Gerhard Wanner / Intern. Bludescher Mundart Literatur Werkstatt (Hrsg.):
Licht und Schatten, Vierte Intern. Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt, Schriftenreihe mit div. Autoren. 2013

58) Gerhard Wanner (Hrsg.):
Önschas Hematbuach - Das Laternerstal. 2013

57) Gerhard Wanner / Johannes Spies:
Kindheit, Jugend und Familie in Vlbg. 1861-1938. 2012

56) Manfred A. Getzner (Hrsg.):
Sammeln-Bewahren-Erforschen-Vermitteln. 100 Jahre Heimatpflege- und Museumsverein Feldkirch. 2012

55) Gerhard Wanner (Hrsg.):
Diverse Beiträge verschiedener Autoren. 2012

54) Karlheinz Albrecht (Hrsg.):
Historische Ansichten der Stadt Feldkirch. 2011

53) **Rheticus-Gesellschaft und Internationale Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Fenster zum Nachbarn. Dritte Internationale Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt: 9.-11. Oktober 2009. 2011

52) **Thomas Welte (Hrsg.):**
Urkundenbuch Frastanz. 2011

51) **Gerhard Wanner / Philipp Schöbi-Fink (Hrsg.):**
Rheticus - Wegbereiter der Neuzeit (1514-1574). 2010

50) **Manfred A. Getzner:**
Burg und Dom zu Feldkirch - neue Forschungen zur Geschichte der Schattenburg und der Dompfarrkirche St. Nikolaus. 2009

49) **Franz Elsensohn:**
Sagenhaftes Feldkirch. 2008

48) **Wolfgang Weber:**
Von Silbertal nach Sobibor. 2008

47) **Mario F. Broggi (Hrsg.):**
Alpenrheintal - eine Region im Umbau. Analysen und Perspektiven der räumlichen Entwicklung. 2007

46) **Kurt Tschegg:**
Sebastian Ritter von Froschauer, erster Landeshauptmann von Vorarlberg 1861-1873 Die Anfänge des Parlamentarismus in Vorarlberg. 2006

45) **Elmar Schallert:**
Gasthäuser und Bürgerkultur im alten Nenzing. 2005

44) **Wolfgang Weber (Hg.):**
Regionalgeschichten-Nationalgeschichten. Festschrift für Gerhard Wanner zum 65.Geburtstag. 2004

43) **Wolfgang Weber:**
Hobelspäne. Landtagswahlkämpfe, Parteien und Politiker in Vorarlberg 1945 bis 1969. 2004

42) **Hannelore Berchtold:**
Die Arbeitsmigration von Vorarlberg nach Frankreich im 19. Jhdt.. 2003

41) **Ibolya Murber:**
Flucht in den Westen 1956. 2002

40) **Franz Schwärzler:**
Seraphin Pümpel & Söhne in Feldkirch. 2001

39) Gerhard Wanner:
Geschichte der Stadt Feldkirch 1914 - 1955. 2000

38) Angelika Sausgruber:
Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in Vorarlberg. 1999

37) Andreas Rudigier, Elmar Schallert:
111 Heilige in Vorarlberg. 1998

36) Thomas Kirisits:
Religiöses Leben und Seelsorge der Welschtiroler in Vorarlberg 1870 - 1938. 1998

35) Burkhard Kilga:
Mäder - Heimatdorf am Rhein. 1997

34) Sieglinde Amann:
Armenfürsorge und Armenpolitik in Feldkirch von 1814 - 1914. 1996

33) Autorengemeinschaft:
50 Jahre Kriegsende 70 Jahre Groß-Feldkirch. 1995

32) Jürgen und Wolfgang Weber:
„Jeder Betrieb eine rote Festung!" Die KPÖ in Vorarlberg 1920 - 1956. 1994

31) Karl Heinz Burmeister:
Geschichte der Juden in Stadt und Herrschaft Feldkirch. 1993

30) Alois Götsch:
Die Vorarlberger Heimwehr
Zwischen Bolschewistenfurcht und NS-Terror. 1993

29) Elmar Schallert:
Jagdgeschichte von Nenzing. 1992

28) Rainer Lins:
Tisis, Dorf- und Kirchengeschichte. 1992

27) Manfred Dünser:
Politischer Katholizismus in Vorarlberg. 1991

26) Gerda Leipold-Schneider:
Bevölkerungsgeschichte Feldkirchs bis ins 16. Jahrhundert. 1991

25) Markus Hämmerle:
Glück in der Fremde?
Vorarlberger Auswanderer im 19. Jahrhundert. 1990

24) **Rainer Bayer:**
Die Feldkircher Glockengießer und Fabrikanten Graßmayr. 1989

22) **Karl Gamon:**
Verkehrsgeschichte des Walgaues. 1988

21) **Reinhard Johler:**
Mir parlen Italiano und spreggen Dütsch piano. 1987

20) **Siegfried Müller:**
Drei Wunderheiler aus dem Vorarlberger Oberland. 1986

19) **Manfred A. Getzner:**
Die Feldkircher Bildhauerfamilie Berchtold. 1986

18) **Traugott Zech:**
Holzbauten in Vorarlberg. 1985

17) **Manfred A. Getzner:**
Getzner & Comp. in Feldkirch und Nenzing. 1984

16) **Ingrid Zeller:**
Weinbau in Vorarlberg. 1983

15) **Natalie Beer:**
Funde am Lebensweg. 1983

14) **Norman Douglas:**
Wieder im Walgau. 1982

13) **Thomas Kirisits:**
Die Rolle des Montafons in den Franzosenkriegen. 1982

12) **Manfred Getzner:**
Die Musikerfamilie Schmutzer. 1981

11) **Rainer Bayer:**
Torfstechen in der Kummenbergregion. 1981

10) **Josef Märk:**
Schwabenkinder aus Rankweil. 1981

9) **Autorengemeinschaft:**
Laternsertal. 1980

8) **Kabarett Wühlmäuse:**
Mundarttexte. 1980

7) **Karlheinz Albrecht:**
Großhammerzunft Feldkirch. 1980

6) **Fritsch/Mayer:**
Josef Huber/Hermann Mayer. 1979

5) **Josef Märk:**
Waldeigentum im Vorderland. 1978

4) **Josef Kessler:**
Bergkirche Rankweil. 1978

3) **Autorengemeinschaft:**
Der Walgau - Natur und Landschaft. 1977

2) **Gerhard Wanner:**
Feldkircher Theater im 19. Jahrhundert. 1977

1) **Christoph Vallaster:**
Die Feldkircher Marktgasse. 1976

Nicht vergriffene Veröffentlichungen sind im Kulturreferat und in der Buchhandlung Brunner erhältlich.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Zur Mitgliedschaft bei der Rheticus-Gesellschaft:

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Anschrift

E-Mail:

Tel. Nr.

Datum

Unterschrift

BEITRITTSERKLÄRUNG

An die
Rheticus-Gesellschaft
Palais Liechtenstein
Schlossergasse 8
6800 Feldkirch

Willkommen. Wir sind 15 x in Ihrer Nähe.

Feldkirch-Stadt

Götzis

Frastanz

Gisingen

Tosters

Rankweil

Klaus

Tisis

Altenstadt

Mäder

Sulz-Röthis

Nofels

Koblach

s Wohnbank

www.mygeorge.at
www.sparkasse-feldkirch.at
Telefon 05 0100 - 43600

Vor Ort oder online? **Wir können beides.** Von Angesicht zu Angesicht oder digital. Persönlich mit unseren Beraterinnen und Beratern oder online mit „George“. Finden Sie mit uns Ihr eigenes Banking. Service hat heute sehr viel mit modernen Technologien zu tun - aber noch viel mehr mit Menschen. Bei uns seit 1842.

SPARKASSE
Feldkirch